

Was macht man, wenn die Klassen zu groß geworden sind?

Beitrag von „kiki74“ vom 6. März 2009 11:55

also ich würde vorschlagen, dass man die stadthalle anmieten könnte... da ist genügend platz, die stadt müsste nichts neues bauen und man könnte mindestens noch weitere 5 lehrer einsparen. gut, arbeitsblätter ausfüllen oder heftaufschriebe werden schwieriger wegen tischmangels, aber bei G8 soll ja sowieso meist die kommunikation im vordergrund stehen. tiefergehend können themen sowieso nicht mehr behandelt werden, da reicht es dann auch wenn schüler dann nur noch theoretisch wissen wie man schreibt... auch das problem mit überfüllten praktikumsräumen in den naturwissenschaften würde so gut gelöst werden. auch hier reicht das theoretische wissen. und wer in der stadthalle nicht von der hintersten reihe das experiment vorne erkennen kann, der denkt sich es halt, weil das kognitive denken ja auch geschult werden muss... yeah, und ich wollte schon immer mal mit mikro unterrichten. da kann man dann auch ehr leiser reden und muss die stimme nicht so beanspruchen. durch den lichtkegel und durch das mikro erkenne ich das chaos auf den hinteren reihen eh nicht und habe dadurch einen perfekten stundengang ohne unterbrechung. ganz entspannt kann ich mich dann nachmittags an meine vorbereitung für den nächsten tag machen... ist doch eigentlich ein traum... wir nähern uns dem plenarsaal... jeder kommt und geht wann er will und keiner hört dem redner mehr zu...